

B e r i c h t

über den

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

der

Dialoghaus Hamburg gGmbH

Dialog im Dunkeln, Dialog im Stillen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erster Teil

1. Ausgangslage/Rechtliche Verhältnisse	1
2. Buchführung	2
3. Zusammenfassende Würdigung des Jahresabschlusses	3

Zweiter Teil

Erläuterungen des Jahresabschlusses 2017

A. Bilanz

A k t i v a

A. Anlagevermögen	4
B. Umlaufvermögen	5
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	7

P a s s i v a

A. Eigenkapital	8
B. Sonderposten für Zuschüsse	
C. Rückstellungen	9
D. Verbindlichkeiten	10
E. Passive Rechnungsabgrenzung.....	11

B. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erlöse	12
2. Zuschüsse	13
3. Wareneinsatz	
4. Löhne und Gehälter	14
5. Abschreibungen	
6. Sonstige Aufwendungen	15
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	
10. Jahresüberschuss	

A n l a g e n

Anlage	1	Bilanz zum 31. Dezember 2017
	2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
	3	Anlage-/Abschreibungsspiegel
	4	Aufteilung der Ergebnisrechnung 2017 nach Bereichen
	5	Vollständigkeitserklärung
	6	Allgemeine Auftragsbedingungen

Erster Teil

1. Ausgangslage/Rechtliche Verhältnisse

Die Consens Ausstellungs GmbH wurde im Dezember 1998 gegründet. 2016 wurde eine neue Satzung verabschiedet, der mit Bescheid des FA Hamburg-Nord vom 18.08.2016 die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde. Diese greift steuerlich erst zum 01.01.2017. Gleichzeitig wurde der Name in Dialoghaus Hamburg gGmbH geändert.

Sie hat die Förderung der gesellschaftlichen und beruflichen Integration diskriminierter, arbeitsloser behinderter Menschen zum Gesellschaftszweck.

Alleiniger Gesellschafter ist Herr Dr. Andreas Heinecke, der zusammen mit Frau Elke Theede auch Geschäftsführer ist.

Die Gesellschaft hat im November 1999 ihren Sitz nach Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 74106) verlegt, um dort in der Zeit vom 1.5.1999 bis 30.3.2001 die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ als Projekt zur Integration behinderter arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt durchzuführen.

Die Ausstellung wurde am 30.3.2000 eröffnet und wurde von der Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales der Freien und Hansestadt Hamburg mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen durch Bescheid vom 20.7.1999 in Höhe von DM 2.219.085,00 (1.5.1999 bis 30.3.2003), mit Bescheid vom 12.11.2002 in Höhe von € 423.420,80 (1.4.2003 bis 31.3.2005) und mit Bescheid vom 3.2.2005 in Höhe von € 660.000,00 (1.4.2005 bis 31.3.2008) gefördert.

Aufgrund eines Vergleichs mit der Behörde vom 22.8.2007 wurde auf der einen Seite die Förderdauer auf den 31.12.2006 begrenzt und auf der anderen Seite die Rückforderungsansprüche gegenüber der GmbH für die Zeit von 1999 bis 2006, die gerichtlich bestritten wurden, fallen gelassen.

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 17/413/01500 beim FA Hamburg-Nord veranlagt.

Im Jahr 2008 fand eine steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2003 bis 2006 statt. Die in 2007 erwirkte Verlängerung des Mietvertrages mit der HHLA bis zum 30.3.2010 führt zu einer Verlängerung der Abschreibungsdauer für die Grundinvestitionen und Umbauten und zu einer Verlängerung der Anspar- und Abzinsungszeit für die Rückbauverpflichtung. Nunmehr ist der Mietvertrag bis 30.6.2018 verlängert.

Mit Wirkung zum 1.1.2013 wurden die Umsätze in Zusammenhang mit dem reinen Eintritt von der zuständigen Kulturbehörde und dem Finanzamt gem. § 4 Nr. 20a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Dies hat auf der anderen Seite eine Kürzung der anrechenbaren Vorsteuern zur Folge, was bei einigen Aufwandspositionen (Miete, Lizenz, u.a.) zu Steigerungen geführt hat.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des Handelsrechtes.

2. Buchführung

Die Finanzbuchhaltung wird seit 2003 extern mit einer Datev-Buchhaltung erstellt. Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden ebenfalls extern seit 10/2001 über Datev durchgeführt. Seit März 2010 wird die Finanzbuchhaltung intern über Datev erledigt.

3. Zusammenfassende Würdigung des Jahresabschlusses

3.1 Gliederung und Bewertung

Der Jahresabschluss ist übersichtlich aufgestellt und entspricht in seiner Gliederung und Bewertung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Rechnungslegung. Er lehnt sich im Wesentlichen an das handelsrechtliche Gliederungsschema an.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist im Berichtsjahr in Staffelform aufgestellt mit Positionsbezeichnungen, die den Vorgängen in der Gesellschaft Rechnung tragen.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind den Positionen der Bilanz (Anlage 1) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) gegenübergestellt.

Die Veränderungen innerhalb des Anlagevermögens sind in einem Anlagen- und Abschreibungsspiegel (Anlage 3) dargestellt.

Die Aufteilung der Ergebnisrechnung auf die steuerlichen Sphären der Gesellschaft ist in Anlage 4 Dargestellt.

Die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgt sorgfältig und vorsichtig. Bei dem Inventar wurden die nach der angenommenen Lebensdauer erforderlichen Abschreibungen planmäßig vorgenommen. Die Passiva werden ohne jeden Abstrich aufgeführt.

Nach der Vollständigkeitserklärung vom 10.04.2018 (Anlage 5) sind sämtliche Aktiva und Passiva ausgewiesen sowie alle Haftungsverhältnisse berücksichtigt worden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, Stand Januar 2005, die wir als Anlage 5 diesem Bericht beifügen.

Zweiter Teil

Erläuterung des Jahresabschlusses 2017

A. Bilanz
(Anlage 1)

A k t i v a

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	369 729,57
31.12.2016	€	404 931,00

Es sind zusammengefasst:

	€
1. PKW	16 775,00
2. Lizenzen	1,00
3. EDV-Ausstattung	17 699,00
4. Online-Booking-System	25 460,00
5. Betriebsausstattung	7 850,00
6. Audio-Ausstattung	5,00
7. Telefonanlage	1,00
8. Umbau 1999/2000	554,00
9. Umbau 2. Boden 2005	518,00
10. Umbau 2. Boden 2008/2009	2 688,00
11. Umbau 2. Boden 2014	750,00
12. Umbau Foyer 2013	3 986,00
13. Umbau 1. Boden Dialog im Stillen	275 218,00
14. Umbau Dinnerraum EG 2015	6 231,00
15. Umbau 1. Boden 2017	2 995,92
16. Umbau 3. Boden Büro 2017	1.609,65
17. Umbau 4. Boden Lager 2017	7 387,00
18. Geringwertige Anlagegüter	<u>1,00</u>
	369 729,57
	=====

<u>2. Finanzanlagen</u>	€	<u>1 000,00</u>
31.12.2016	€	1 000,00

Im Zuge der neuen Geschäftsverbindung zur GLS Genossenschaftsbank wurde ein Geschäftsanteil über € 1 000 gezeichnet.

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens hinsichtlich historischer Anschaffungskosten, Zugänge, Abschreibungen ergibt sich aus Anlage 3.

B. Umlaufvermögen

<u>I. Vorräte</u>	€	<u>8 300,00</u>
31.12.2016	€	5 700,00

Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

	€	
Inventur 31.12.2017 Café und Events (Getränke und Süßwaren)		6 500,00
Bestand Werbematerial, Flyer, Verbrauchsmaterial		<u>1 800,00</u>
		8 300,00
		=====

Bei den Inventurbeständen Café und Material wurden Abschläge wegen Alter und Verkäuflichkeit vorgenommen.

II. Forderungen und sonstige
Vermögensgegenstände

<u>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	€	<u>126 714,67</u>
31.12.2016	€	89 116,13

Es handelt sich um offene Rechnungen von Veranstaltungen aus dem Vorjahr.

<u>2. Sonstige Vermögensgegenstände</u>	€	<u>21 962,18</u>
31.12.2016	€	30 317,17

Es handelt sich um:

	€	
Vorlage Dialogmuseum Frankfurt		10 000,00
Körperschafts- und Gewerbesteuerguthaben 2017		8 589,00
Durchlaufend		839,23
Darlehen Mitarbeiter		<u>2 533,95</u>
		21 962,18
		=====

III. <u>Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks</u>	€	<u>86 535,19</u>
31.12.2016	€	84 294,62

Folgende Guthaben werden ausgewiesen:

	€	
1. Kassenbestand		5 451,37
2. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>81 083,82</u>
		86 535,19
		=====

zu 1.

Der Kassenbestand in der Ausstellungskasse ergibt sich lt. Kassenbestandsaufnahme und dem Buchhaltungskonto.

zu 2.

Die Guthaben bestehen bei

	€	
GLS Bank Giro		31 722,79
GLS Bank Gutscheine und Tickets		6 694,21
GLS Bank Personal		67,64
Kreditkarten Ticketshop (Visa, Mastercard, Paypal)		39 041,83
Einzug EC Karte		2 736,73
Hamburger Sparkasse Gutscheine		159,26
Hamburger Sparkasse Gehaltskonto		<u>661,36</u>
		81 083,82
		=====

<u>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	€	<u>5 105,54</u>
31.12.2016	€	2 713,39

Es handelt sich um vorausbezahlte Versicherungsbeiträge und Seminargebühren für 2018.

Passiva

A. Eigenkapital

<u>1. Stammkapital</u>	€	<u>25 600,00</u>
31.12.2015	€	25 600,00

Das Stammkapital (DM 50.000,00) ist voll eingezahlt. Alleiniger Gesellschafter ist Herr Dr. Andreas Heinecke. Zur Glättung des Stammkapitals nach der Euroumstellung wurden Anfang 2010 vom Gesellschafter € 35,41 eingezahlt.

<u>2. Gewinnvortrag</u>	€	<u>18 038,84</u>
31.12.2016	€	62 467,68

Der Gewinnvortrag entwickelte sich wie folgt:

Gewinnvortrag 31.12.2015	62 467,68
Jahresüberschuss 2016	15 571,16
Nettodividende 2016	-44 175,00
Kapitalertragsteuer 2016 Dividende	<u>-15 825,00</u>
Gewinnvortrag 31.12.2016	18 038,84
	=====

<u>3. Jahresüberschuss</u>	€	<u>9 296,24</u>
31.12.2016		15 571,16

Der Jahresüberschuss ergibt sich aus Anlage 2.

<u>B. Sonderposten für Zuschüsse</u>	€	<u>19 167,00</u>
31.12.2016	€	0,00

Der zweckgebundene Zuschuss zur Anschaffung des Renault Traffic in Höhe von € 20.000 der Stiftung Wohnhilfe wird analog zur Abschreibung aufgelöst.

C. Rückstellungen

<u>1. Sonstige Rückstellungen</u>	€	<u>244 627,00</u>
31.12.2016	€	253 027,00

Folgende Rückstellungen sind gebildet:

	€
Körperschaftsteuer, Soli und Gewerbesteuerrest 2016	112,00
Rückzahlung Zuschuss Arbeitsplätze	15 625,00
Rückbauverpflichtung	113 390,00
Urlaubs- und Überstundenrückstellung	30 000,00
Gutscheine 2015-2017	61 000,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag 2017 (Rest)	8 000,00
Abfindung	12 000,00
Jahresabschluss/Steuererklärungen 2017	<u>4 500,00</u>
	244 627,00
	=====

Die Rückbauverpflichtung laut Mietvertrag ergibt sich in Übereinstimmung mit der Betriebsprüfung anhand einer Kostenermittlung der ALH in Höhe von ursprünglich € 89.000, die wegen der neuen Ausstellung im 1. Boden auf € 120.000 erhöht wurde. Diese ist noch für 6 Monate (bis 30.06.2018) ratierlich anzusammeln. Die Restlaufzeit (1.1.2018-30.06.2018) beträgt 6 Monate des gesamten Zeitraums (1.4.2000-30.06.2018 = 219 Monate), weshalb noch € 3.288 in den folgenden Jahren anzusammeln sind und die aktuelle Rückstellung zum 31.12.2017 in Höhe von € 116.712 mit 0,9715 (Restlaufzeit 6 Monate) mit 6% abzuzinsen ist. Für die noch nicht eingelösten Gutscheine der vergangenen 3 Jahre wurde entsprechend der Quote der bisherigen Einlösungswahrscheinlichkeit eine Rückstellung gebildet.

Für den in 2014 ergebniswirksam vereinnahmten Zuschuss der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zur Schaffung der neuen Arbeitsplätze in Höhe von € 175.000 wurde wegen der 5jährigen Bindungswirkung und Rückzahlungsverpflichtung eine Rückstellung in Höhe von 2,5 Arbeitsplätzen gebildet, die in 2017 mit € 16.458,32 in Anspruch genommen und mit € 14.791,68 aufgelöst wurde.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber <u>Kreditinstituten</u>	€	<u>144 467,19</u>
31.12.2016	€	166 115,47

Für den Bau der Ausstellung im 1. Boden (Dialog im Stillen) wurden zwei Darlehen bei der GLS Bank aufgenommen. Zum Ultimo valutieren die Darlehen mit € 114 112,35. Zusätzlich wies das Girokonto bei der Hamburger Sparkasse zum 31.12.2017 einen Schuldsaldo in Höhe von € 30.354,84 aus.

2. Verbindlichkeiten aus Liefer- <u>ungen und Leistungen</u>	€	<u>64 913,53</u>
31.12.2016	€	38 197,52

Es handelt sich um die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichenen Lieferantenrechnungen für 2017.

3. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	<u>87 458,35</u>
31.12.2016	€	40 456,47

Unter dieser Position sind zusammengefasst:

	€	
2.1 Saldo Umsatzsteuer		30 424,04
2.2. Restdividende 2016		44 175,00
2.3 Verbindlichkeiten Krankenkassen 12/17		1 382,92
2.4 Verbindlichkeiten Lohnsteuer 12/17		<u>11 476,39</u>
		87 458,35
		=====

Der Umsatzsteuersaldo ergibt sich wie folgt:

	€
Nachzahlung 11/2017	12 493,82
Nachzahlung 12/2017	16 773,53
Jahreserklärung 2017	<u>1 156,69</u>
	30 424,04
	=====

<u>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	€	<u>5 779,00</u>
31.12.2016	€	16 637,01

Es handelt sich um die im November und Dezember 2017 vorausbezahlten Rechnungen für Dinner und andere Veranstaltungen für 2018.

B. Gewinn- und Verlustrechnung
(Anlage 2)

Erträge

<u>1. Erlöse</u>	€	<u>2 424 658,92</u>
2016	€	2 281 969,66

An erzielten Außenerlösen sind im Berichtsjahr angefallen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
1.1.1 Erlöse Eintritt, Sonderführungen dunkel	1 177 779,12	1 156 528,62
1.1.2 Erlöse Eintritt, Sonderführung still	312 499,47	317 056,56
1.2 Erlöse Gastronomie – Café, Unsichtbar (19 %)	67 136,91	61 178,26
1.3 Erlöse Merchandising (19 %)	4,20	12,61
1.4 Erlöse Katalog, Bücher (7 %)	234,76	169,16
1.5 Erlöse Veranstaltungen, Events (19 %)	452 639,53	332 004,52
1.6 Erlöse Dinner, Brunch (19%)	195 431,74	228 718,89
1.7 Sonstige Erträge, Vermietungen (19 %)	124 607,36	141 457,12
1.8 Sonstige Erlöse o.Ust.	33 717,41	324,76
1.9 Stornogebühren	<u>3 996,37</u>	<u>13 373,28</u>
	2 368 046,87	2 250 823,78
zuzüglich		
Abgrenzung Gutscheine nicht eingelöst	<u>56 612,05</u>	<u>31 145,88</u>
	<u>2 424 658,92</u>	<u>2 281 969,66</u>

<u>2. Zuschüsse</u>	€	<u>392 857,36</u>
2016	€	306 787,51

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Zuschüsse Integrationsamt	251 857,02	113 852,12
Zuschuss Arbeitsagentur	45 619,88	48 897,88
Sponsoring	58 598,00	0,00
Zuschüsse Sonstige	<u>36 782,46</u>	<u>144 037,82</u>
	<u>392 857,36</u>	<u>306 787,51</u>
	=====	=====

<u>3. Wareneinsatz</u>	€	<u>251 677,24</u>
2016	€	222 991,31

Zur Erzielung der Eigenerlöse wurden aufgewendet:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Wareneinsatz Café und Bar	45 428,59	43 179,05
Wareneinsatz Catering Dinner	67 834,05	85 996,82
Wareneinsatz Sonderveranstaltungen	<u>138 414,60</u>	<u>93 815,44</u>
	<u>251 677,24</u>	<u>222 991,31</u>
	=====	=====

A u f w e n d u n g e n

<u>4. Löhne und Gehälter</u>	€	<u>1 832 734,39</u>
2016	€	1 671 875,52

Der Aufwand ergibt sich wie folgt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
4.1 Gehälter	1 376 741,55	1 253 474,72
4.2.Erstattung Aufwendungsausgleich	- 6 255,35	-1 263,31
4.3 Aushilfen	146 765,00	129 518,62
4.4 Sozialabgaben	296 790,34	272 306,86
4.5 Berufsgenossenschaft	<u>18 692,85</u>	<u>17 838,63</u>
	1 832 734,39	1 671 875,52
	=====	=====

<u>5. Abschreibungen</u>	€	<u>86 326,58</u>
2016	€	76 043,69

Die Abschreibungen sind im Einzelnen aus Anlage 3 ersichtlich.

<u>6. Sonstige Aufwendungen</u>	€	<u>630 202,29</u>
2016	€	584 752,16

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich wie folgt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
6.1 Fremdarbeiten, Honorare	25 035,99	17 854,82
6.2 Reisekosten, PR, Bewirtung, KfZ-Kosten, Druck	45 544,35	32 571,19
6.3 Porto, Telefon, Internet	11 438,42	14 160,30
6.4 Lizenz	52 560,00	52 560,00
6.5 Versicherungen, Beiträge, Abgaben, NK Geld	29 780,95	18 628,63
6.6 Miete, Nebenkosten, Reinigung	319 483,51	304 515,20
6.7 Instandhaltung Gebäude	4 869,88	5 411,86
6.8 EDV-Bedarf, Wartung	22 635,60	22 187,50
6.9 Bürobedarf, Fachliteratur, Kopien	4 298,61	9 040,14
6.10 Rechts- und Steuerberatung, Buchhaltung	40 850,42	24 411,81
6.11 Fortbildung	8 187,93	11 379,64
6.12 Wäscherei Dinner, Brunch	6 375,51	5 918,13
6.13 Ausstellungs- und Betriebsbedarf	<u>59 141,12</u>	<u>66 111,94</u>
	<u>630 202,29</u>	<u>584 752,16</u>
	=====	=====

zu 6.2

Im Einzelnen sind angefallen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Reisekosten Arbeitnehmer und Honorarkräfte	2 772,62	3 946,61
PR-Arbeit, Werbung, Druck, Repräsentation	38 141,79	27 291,54
Spenden	568,00	560,00
Verkaufsprovisionen	1 403,65	0,00
Kraftfahrzeugkosten	2 210,42	619,75
Bewirtung abzugsfähig (70 %)	313,51	107,30
Bewirtung nicht abzugsfähig (30 %)	<u>134,36</u>	<u>45,99</u>
	<u>45 544,35</u>	<u>32 571,19</u>
	=====	=====

zu 6.3

Die Position unterteilt sich wie folgt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Telefon	7 132,43	7 856,13
Kurier	980,95	0,00
Porto	<u>3 325,04</u>	<u>6 304,17</u>
	11 438,42	14 160,30
	=====	=====

zu 6.9

In der Position sind enthalten:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Bürobedarf	3 464,31	4 884,05
Druck- und Kopierkosten Geschäftsausstattung	778,07	4 022,65
Fachliteratur, Zeitungen	<u>56,23</u>	<u>133,44</u>
	4 298,61	9 040,14
	=====	=====

zu 6.13

Hierunter kommen im Berichtsjahr zum Ausweis:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€
Gastronomie- und Ausstellungsbedarf, Sonstige Kosten	12 220,96	23 828,05
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	14 162,12	15 223,03
Umbau 1. bis 3. Boden, Foyer	20 308,04	15 720,86
Zuführung Rückstellung Rückbau	<u>12 450,00</u>	<u>11 340,00</u>
	59 141,12	66 111,94
	=====	=====

<u>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	€	<u>14,17</u>
2016	€	0,00

Es handelt sich um die Dividende auf den Anteil bei der GLS Bank.

<u>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	€	<u>7 217,86</u>
2016	€	8 748,21

Es handelt sich um die Zinsen für den Dispo und die Darlehenszinsen im Zusammenhang mit dem Darlehen bei der GLS Bank.

<u>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	€	<u>75,85</u>
2016	€	8 775,12

Es handelt sich mit € 41,00 um die Körperschaftsteuer, mit € 1,85 um den Solidaritätszuschlag und mit € 33,00 um die Gewerbesteuer für 2017 für den wirtschaftlichen Betrieb.

<u>10. Jahresüberschuss</u>	€	<u>9 296,24</u>
2016	€	15 571,16

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von € 9 296,24 wird zusammen mit dem vorhandenen Gewinnvortrag in Höhe von € 18 038,84, also zusammen € 27 335,08 auf neue Rechnung vorgetragen.

Anhang 2017

1. Rechnungslegung

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2017 der Dialoghaus Hamburg gGmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Ausweis- und Gliederungsvorschriften wurden eingehalten und die Posten des Jahresabschlusses sind in ihrer Zusammensetzung mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Mögliche Zusammenfassungen nach § 265 Abs. 7 HGB sind nicht vorgenommen worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB auf. Auf die Erstellung eines Lageberichtes wurde gemäß § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB verzichtet.

Die angewandten Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und haben gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren.

Der Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist somit nicht beeinträchtigt.

2. Bilanzierung und Bewertung

Das Anlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßige Abschreibung vermindert.

Die Forderungen und Guthaben sind zum Nominalwert angesetzt, eine Wertberichtigung erfolgte aufgrund der Entwicklung im neuen Jahr nicht.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Hinsichtlich der Rückbauverpflichtung erfolgte eine Abzinsung bis zum (vorläufigen) Ende des Mietvertrages.

3. Einzelangaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Nachstehend ist die Entwicklung des Sachanlagevermögens hinsichtlich der historischen Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen dargestellt

	Historische AK	Abschreibungen	Buchwert
Stand 1.1.2017	950.753,43	545.822,43	404.931,00
Zugang 2017	51.126,15		51.126,15
Abgang 2017	- 250,00	- 249,00	-1,00
Abschreibung		86.326,58	86.326,58
Stand 31.12.2017	1.001.629,58	631.900,01	369.729,57

3.2 Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verpflichtungen für den Rückbau, den Berufsgenossenschaftsbeitrag, den ausstehenden Urlaub, den Anspruch aus ausgegebenen Gutscheinen sowie aus dem möglichen Rückzahlungsanspruch eines Zuschusses und die Jahresabschlusskosten.

3.3. Beziehungen zu Gesellschaftern

Es bestehen keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

3.4 Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten betragen die Restlaufzeiten bis auf das Darlehen bei der GLS Bank in Höhe von € 114.112,35 sämtlich weniger als ein Jahr.

3.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB und auch keine sonstigen langfristigen finanziellen Verpflichtungen.

3.6 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Eigenerlöse sind um € 142.689,26 auf € 2.424.658,92, die Zuschüsse und Spenden um € 86.069,85 auf € 392.857,36 gestiegen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit Gründung der Gesellschaft Herr Dr. Andreas Heinecke sowie im Geschäftsjahr auch Frau Elke Theede.

5. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt dem Gesellschafter vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 9 296,24 zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von € 18 038,24 also insgesamt ein Gewinnvortrag in Höhe von € 27 335,08 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 10. Oktober 2018

Dialoghaus Hamburg g GmbH

Die Geschäftsführung:

(Elke Theede)

(Dr. Andreas Heinecke)

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
A. Anlagevermögen		
<u>I. Sachanlagen</u>	369.729,57	404.931,00
<u>Finanzanlagen</u>	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>	8.300,00	5.700,00
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.714,67	89.116,13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.962,18	30.317,17
	148.676,85	119.433,30
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	86.535,19	84.294,62
	243.512,04	209.427,92
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.105,54	2.713,39
	619.347,15	618.072,31

Passiva

	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
A. Eigenkapital		
1. Stammkapital	25.600,00	25.600,00
2. Gewinn-/Verlustvortrag	18.038,84	62.467,68
3. Jahresüberschuss	9.296,24	15.571,16
	52.935,08	103.638,84
B. Sonderposten für Zuschüsse	19.167,00	-
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	244.627,00	253.027,00
	244.627,00	253.027,00
Verbindlichkeiten		
D. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.467,19	166.115,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.913,53	38.197,52
3. Sonstige Verbindlichkeiten	87.458,35	40.456,47
	296.839,07	244.769,46
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.779,00	16.637,01
	619.347,15	618.072,31

Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017 €	2016 €
<u>Erträge</u>		
1. Erlöse	2.424.658,92	2.281.969,66
2. Zuschüsse	392.857,36	306.787,51
3. Wareneinsatz	- 251.677,24	- 222.991,31
Rohertrag	2.565.839,04	2.365.765,86
<u>Aufwendungen</u>		
4. Löhne und Gehälter	1.832.734,39	1.671.875,52
5. Abschreibungen	86.326,58	76.043,69
6. Sonstige Aufwendungen	630.202,29	584.752,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 14,17	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.217,86	8.748,21
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	75,85	8.775,12
	2.556.542,80	2.350.194,70
10. Jahresüberschuss	9.296,24	15.571,16

Vorstehender Jahresabschluss wurde von uns aufgrund der Buchführung der Firma Dialoghaus Hamburg gGmbH, Hamburg unter Beachtung von Gesetz und Gesellschaftsvertrag erstellt. Wir haben uns von der Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Buchführung überzeugt.

Frankfurt am Main, den 10.10. 2018

(Hans Thomas Richter)
Dipl.-Kfm., Steuerberater

			AK €	Afa 1999-2016 €	31.12.2016 €	Abgang/ Afa 2017 €	31.12.2017 €
Lizenz Casino	10						
	01.10.2011	ND 4 Jahre	10.000,00	9.999,00	1,00	-	1,00
PKW	120						
	19.12.2013	Seat Cordoba	250,00	249,00	1,00	1,00	-
	20.03.2017	Renault Trafic	17.504,20			729,20	16.775,00
		Lieferwagen 6 Jahre	17.754,20	249,00	1,00	730,20	16.775,00
Betr.-u. Geschäftsausstattung	400						
	28.04.2005	Dataram	2.000,00	1.999,00	1,00	-	1,00
	05.07.2006	FM Büromöbel	1.065,53	1.064,53	1,00	-	1,00
	07.09.2006	Fitz	2.881,71	2.880,71	1,00	-	1,00
	18.01.2007	Ceka	578,79	577,79	1,00	-	1,00
	20.11.2007	Ikea	2.410,63	2.409,63	1,00	-	1,00
	05.12.2007	Jah	435,63	399,63	36,00	35,00	1,00
	09.10.2008	Fitz	2.151,85	1.755,85	396,00	215,00	181,00
	08.04.2011	Niepel	1.600,00	920,00	680,00	160,00	520,00
	06.06.2011		509,24	508,24	1,00	-	1,00
	28.02.2014	C+P	1.038,59	294,59	744,00	104,00	640,00
	12.12.2014	Frankotyp VS	1.225,29	318,29	907,00	153,00	754,00
	01.04.2015	Dubrow	1.093,91	383,91	710,00	219,00	491,00
	28.10.2015	Universal Case	1.301,58	303,58	998,00	260,00	738,00
	09.09.2016	Gastroline	623,43	41,43	582,00	125,00	457,00
	09.09.2016	Gastromegastor	1.467,73	97,73	1.370,00	293,00	1.077,00
	04.12.2016	Zwillinge	1.395,00	24,00	1.371,00	279,00	1.092,00
	02.11.2017	Case Manufact	1.958,00			65,00	1.893,00
			23.736,91	13.978,91	7.800,00	1.908,00	7.850,00
EDV-Bestand	430						
	04.11.2009	CatX	1.396,10	1.395,10	1,00	-	1,00
	31.07.2011	CatX	4.741,50	4.740,50	1,00	-	1,00
	10.06.2013	CatX	1.362,50	1.361,50	1,00	-	1,00
	28.11.2013	IPD	938,99	937,99	1,00	-	1,00
	13.12.2013	CatX	462,64	461,64	1,00	-	1,00
	21.01.2014	Schröder	3.910,72	3.802,72	108,00	107,00	1,00
	07.10.2014	Heiling	553,00	414,00	139,00	138,00	1,00
	11.11.2014	CatX	560,00	405,00	155,00	154,00	1,00
	21.01.2015	IPD	1.000,00	639,00	361,00	334,00	27,00
	16.09.2015	Notebookbilliger	451,41	187,41	264,00	150,00	114,00
	29.02.2016	Cat X	786,83	196,83	590,00	262,00	328,00
	14.03.2016	Cat X	8.154,38	1.812,38	6.342,00	2.718,00	3.624,00
	24.03.2016	Amazon	1.102,36	244,36	858,00	367,00	491,00
	22.05.2016	Saturn	643,19	125,19	518,00	214,00	304,00
	28.10.2016	Cat X	5.379,95	298,95	5.081,00	1.793,00	3.288,00
	19.01.2017	Beamershop 24	708,78			216,78	492,00
	30.03.2017	Office 200	545,38			136,38	409,00
	30.07.2017	Konstrukt PR	8.834,09			1.226,09	7.608,00
	13.11.2017	AfB	1.065,56			59,56	1.006,00
			42.597,38	17.022,57	14.421,00	7.875,81	17.699,00
Online-Booking-System	431						
	07.12.2015	Toolibri	2.634,57			-	
	01.07.2016	Toolibri	33.736,97				
		Entwicklung Bookingsystem	36.371,54	3.637,54	32.734,00	7.274,00	25.460,00
		Rest Bookingsystem 5J					
Audio-Equipment	435						
		Ausstellung	12.872,01	12.867,01	5,00	-	5,00
Telefonanlage	436						
	28.11.2013	Saage	1.231,50	1.230,50	1,00	-	1,00
		Telefonanlage 3 J.	1.231,50	1.230,50	1,00	-	1,00
Umbau 1999/2000 Eigenanteil	179						
		Ermittlung lt. BP	124.353,85	122.692,85	1.661,00	1.107,00	554,00
		RND bis 30.6.2018					
Umbau 2. Boden 2005	470						
		Rg. ALH und Eigenanteil	80.134,00	78.578,00	1.556,00	1.038,00	518,00
		RND bis 30.6.2018					
Umbau 2. Boden 2008	470						
		Rg. ALH und Eigenanteil	107.637,98	102.328,98	5.309,00	3.538,00	1.771,00
		RND bis 30.6.2018					
Umbau 2. Boden 2009	470						
		Rest ALH, u.a.	56.974,34	54.181,34	2.793,00	1.876,00	917,00
		RND bis 30.6.2018					
Umbau 2. Boden 2014	470						
		RND bis 30.6.2018	9.000,00	6.750,00	2.250,00	1.500,00	750,00
Umbau Foyer 2013	471						
	30.09.2013	DialogMuseum	9.900,00	6.930,00	2.970,00	1.980,00	990,00
	30.09.2013	DialogMuseum	12.495,00	8.743,00	3.752,00	2.498,00	1.254,00
	30.10.2013	Peckerson	4.294,26	3.006,26	1.288,00	859,00	429,00
	30.10.2013	Peckerson	7.135,02	4.991,02	2.144,00	1.426,00	718,00
	26.08.2013	CP Möbel	3.778,85	2.639,85	1.139,00	754,00	385,00
	12.10.2013	Saturn	2.037,16	1.421,16	616,00	406,00	210,00
			39.640,29	27.731,29	11.909,00	7.923,00	3.986,00
Umbau 1. Boden	472						
	01.10.2014	Neue Ausstellung	407.735,00	91.743,00	315.992,00	40.774,00	275.218,00
		ND 10 Jahre					
Umbau 1. Boden	472.1						
	26.08.2017	HSC Nord	2.995,92				2.995,92
		Prüfung Betriebsmittel					
Umbau Dinnerraum EG	473						
	01.10.2015	Umbau Dinnerraum	11.329,44	2.832,44	8.497,00	2.266,00	6.231,00
		ND 5 Jahre					
Umbau 3. Boden Büro	474						
	01.06.2017	Lorenz	1.609,65				1.609,65
		Entwurf Umnutzung					
Umbau 4. Boden Lager	476						
	26.08.2017	Etra Elektrik+ Bauhaus	7.914,95			527,95	7.387,00
		Elektro und Beleuchtung					
		ND 5 Jahre					
Geringw. Wirtschaftsgüter	480						
			1,00		1,00	-	1,00
		Zugang 2017	7.989,62			7.989,62	-
			7.990,62	-	1,00	7.989,62	1,00
			1.001.879,58	545.822,43	404.931,00	86.327,58	369.729,57
		Zugang 2017 gesamt			davon Abgang	1,00	
			51.126,15				

Anlage 4

Aufteilung der Ergebnisrechnung 2017 nach Bereichen

	Ideeller Bereich Ausstellung	Wirtschaftlicher Bereich	Gesamt
	65,30%	34,70%	100%
Eintritt, Gutscheine	1.550.940,88		1.550.940,88
Dunkelbar, Cafe		67.136,91	67.136,91
Merchandising, Bücher		238,96	238,96
Veranstaltungen, Seminare, Catering		455.510,53	455.510,53
Vermietung		115.543,35	115.543,35
Sonstige Erlöse	30.792,54	9.064,01	39.856,55
Dinner		195.431,74	195.431,74
Umsatz	1.581.733,42	842.925,50	2.424.658,92
Zuschüsse, Sponsoring	392.857,36		392.857,36
Wareneinsatz direkt	(45.428,59)	(206.248,65)	(251.677,24)
Personalkosten direkt	(1.450.933,06)	(381.801,33)	(1.832.734,39)
Miete und Nebenkosten direkt	(205.037,43)	(114.446,08)	(319.483,51)
Sonst. Aufwand, Afa, Zinsen nach Umsatz	(263.959,02)	(140.290,03)	(404.249,05)
Ergebnis vor Steuern	9.232,68	139,41	9.372,09
Steuern	-	75,85	75,85
Jahresüberschuss	9.232,68	63,56	9.296,24

Vollständigkeitserklärung

Die Vollständigkeitserklärung wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft ausgestellt und befindet sich in der 1. Ausfertigung des Berichts sowie im Belegexemplar.